Kulturgesetz

Ergebnis erste Lesung des Kantonsrats vom 28. Januar 2016	Änderungsanträge der Redaktionskommission vom 22. Februar 2016
<p>Art. 1 Geltungsbereich</p> <p>¹ Dieses Gesetz regelt, soweit andere Erlasse keine andern Vorschriften enthalten:</p> <p>e. Kulturinstitutionen und deren Unterstützung.</p>	<p>e. <u>die Führung von</u> Kulturinstitutionen und deren Unterstützung.</p>
<p>Art. 3 Zusammenarbeit mit Trägern des kulturellen Lebens</p> <p>¹ Der Kanton arbeitet zur Erfüllung des Zwecks dieses Gesetzes mit öffentlichen und privaten Trägern des kulturellen Lebens zusammen.</p>	<p>¹ Der Kanton arbeitet zur Erfüllung des Zwecks dieses Gesetzes mit öffentlichen und privaten Trägern des kulturellen Lebens zusammen.</p>
<p>Art. 4 Organisation, Zuständigkeiten a. Regierungsrat</p> <p>¹ Der Regierungsrat:</p> <p>e. entscheidet auf Antrag der kantonalen Kulturkommission über Wettbewerbsprojekte im Bereich Kunst am Bau;</p> <p>g. beantragt dem Kantonsrat die Ausrichtung von jährlich wiederkehrenden Ausgaben an Kultureinrichtungen von überregionaler Bedeutung anderer Kantone, soweit die Ausgabenbefugnis des Regierungsrats überschritten wird;</p> <p>² Er erlässt die zum Vollzug erforderlichen Ausführungsbestimmungen. Er regelt insbesondere:</p> <p>a. die Einzelheiten im Bereich der Kulturförderung (Art. 12);</p> <p>b. die Zuständigkeiten und weitere Einzelheiten im Bereich des Kulturgüterschutzes (Art. 18);</p> <p>c. die Aufgaben, Organisation, Zuständigkeiten und weitere Einzelheiten der Kantonsbibliothek (Art. 19 Abs. 2);</p> <p>d. die Aufgaben des Historischen Museums (Art. 21 Abs. 4);</p>	<p>e. entscheidet auf Antrag der kantonalen Kulturkommission über Wettbewerbsprojekte <u>die Umsetzung von Projekten</u> im Bereich Kunst am Bau;</p> <p>g. beantragt dem Kantonsrat die Ausrichtung von jährlich wiederkehrenden Ausgaben an <u>Kantone mit</u> Kultureinrichtungen von überregionaler Bedeutung anderer Kantone, soweit die Ausgabenbefugnis des Regierungsrats überschritten wird;</p> <p>a. die Einzelheiten im Bereich der Kulturförderung (Art. 12);</p> <p>b. die Zuständigkeiten und weitere Einzelheiten im Bereich des Kulturgüterschutzes (Art. 18);</p> <p>c. die Aufgaben, <u>die</u> Organisation, <u>die</u> Zuständigkeiten und weitere Einzelheiten der Kantonsbibliothek (Art. 19 Abs. 2);</p> <p>d. die Aufgaben des Historischen Museums (Art. 21 Abs. 4);</p>

Ergebnis erste Lesung des Kantonsrats vom 28. Januar 2016	Änderungsanträge der Redaktionskommission vom 22. Februar 2016
<p>e. die Bezeichnung der weiteren, für den Kanton bedeutenden Kulturinstitutionen (Art. 22 Abs. 2).</p> <p>Art. 6 c. Kantonale Kommissionen 1. Kantonale Kulturkommission</p> <p>² Die kantonale Kulturkommission:</p> <p>c. stellt dem Regierungsrat Antrag hinsichtlich der Verleihung des Obwaldner Kulturpreises und Wettbewerbsprojekten im Bereich Kunst am Bau;</p> <p>³ Im Rahmen der im Budget bewilligten Kredite entscheidet sie insbesondere über:</p>	<p>e. die Bezeichnung der weiteren, für den Kanton bedeutenden Kulturinstitutionen- (Art. 22 Abs. 2).</p> <p>c. stellt dem Regierungsrat Antrag hinsichtlich der Verleihung des Obwaldner Kulturpreises und Wettbewerbsprojekten <u>der Umsetzung von Projekten</u> im Bereich Kunst am Bau;</p> <p>³ Im Rahmen der im Budget bewilligten Kredite <u>des Budgetkredits</u> entscheidet sie insbesondere über:</p>
<p>Art. 7 2. Kantonale Denkmalpflegekommission</p> <p>² Die kantonale Denkmalpflegekommission:</p> <p>a. berät den Regierungsrat und das Bildungs- und Kulturdepartement in allen Fragen der Denkmalpflege, der Archäologie und des Kulturgüterschutzes;</p> <p>b. beurteilt auf Antrag der kantonalen Fachstelle für Denkmalpflege und Archäologie Quartierplan- und Baubewilligungsgesuche von grundsätzlicher Bedeutung, sofern sie Orbildschutzgebiete, Schutzobjekte, Umgebungsschutzgebiete und archäologische Schutzgebiete betreffen, und beurteilt Grundsatzfragen;</p> <p>c. stellt Antrag bei der Erarbeitung von Inventaren und bei der Erarbeitung der kantonalen Schutzpläne gemäss der Denkmalschutzverordnung¹;</p>	<p>a. berät den Regierungsrat und das Bildungs- und Kulturdepartement in allen Fragen der Denkmalpflege, der und Archäologie und <u>sowie</u> des Kulturgüterschutzes;</p> <p>b. beurteilt auf Antrag der kantonalen Fachstelle für Denkmalpflege und Archäologie Quartierplan- und Baubewilligungsgesuche von grundsätzlicher Bedeutung, sofern sie Orbildschutzgebiete, Schutzobjekte, Umgebungsschutzgebiete und archäologische Schutzgebiete betreffen, und beurteilt <u>beantwortet</u> Grundsatzfragen;</p> <p>c. stellt Antrag <u>hat das Recht</u> bei der Erarbeitung von Inventaren und bei der Erarbeitung der von kantonalen Schutzpläne <u>Schutzplänen</u> gemäss der Denkmalschutzverordnung² <u>Antrag zu stellen</u>;</p>
<p>Art. 8 d. Amt für Kultur und Sport</p> <p>¹ Das Amt für Kultur und Sport vollzieht die eidgenössische und kantonale Kulturge-setzgebung, soweit der Vollzug nicht einer andern Instanz zugewiesen ist, und nimmt insbesondere folgende Aufgaben war: es</p>	<p>¹ Das Amt für Kultur und Sport vollzieht die eidgenössische und kantonale Kulturge-setzgebung, soweit der Vollzug nicht einer andern Instanz zugewiesen ist, und nimmt insbesondere folgende Aufgaben war: es <u>Es</u></p>

¹) GDB 451.21

²) GDB 451.21

Ergebnis erste Lesung des Kantonsrats vom 28. Januar 2016	Änderungsanträge der Redaktionskommission vom 22. Februar 2016
<p>b. bearbeitet die eingehenden Gesuche und stellt der kantonalen Kulturkommission Antrag zu jenen Gesuchen, die ihr insbesondere nach Art. 5 Abs. 3 Bst. b dieses Gesetzes zugewiesen werden;</p> <p>c. entscheidet im Rahmen des Budgets über einmali-ge Beiträge an interkantonale und kantonale Projekte bis Fr. 10 000.-;</p>	<p>b. bearbeitet die eingehenden Gesuche und stellt der kantonalen Kulturkommission Antrag zu jenen Gesuchen, die ihr insbesondere nach Art. 5<u>6</u> Abs. 3 Bst. b dieses Gesetzes zugewiesen werden;</p> <p>c. entscheidet im Rahmen des Budgets über einmali-ge<u>einmalige</u> Beiträge an interkantonale und kantonale Projekte bis Fr. 10 000.-;</p>
<p>Art. 9 Aufgaben der Kulturförderung</p> <p>¹ Die Kulturförderung umfasst insbesondere folgende Aufgaben:</p> <p>c. die Verbreitung und Vermittlung kultureller Werte, insbesondere durch deren Berücksichtigung im Schulunterricht auf allen Stufen und im Rahmen der Weiterbildung;</p>	<p>c. die Verbreitung und <u>die</u> Vermittlung kultureller Werte, insbesondere durch deren Berücksichtigung im Schulunterricht auf allen Stufen und im Rahmen der Weiterbildung;</p>
<p>Art. 10 Aufgaben des Kantons</p> <p>¹ Der Kanton fördert im Rahmen dieses Gesetzes künstlerische, kulturelle und andere Bestrebungen der Einwohnergemeinden, kultureller Institutionen und Einzelner. Auf öffentliche Mittel besteht kein Rechtsanspruch.</p> <p>³ Er achtet bei der Erfüllung seiner Aufgaben auf die Unabhängigkeit und Freiheit kulturellen Schaffens und Wirkens.</p> <p>⁴ Er kann Aufgaben der Kulturförderung selbst übernehmen oder anregen, sofern die Erfüllung dieser Aufgaben im kantonalen Interesse liegt.</p>	<p>¹ Der Kanton fördert im Rahmen dieses Gesetzes künstlerische, kulturelle und andere Bestrebungen der Einwohnergemeinden, kultureller Institutionen und Einzelner. Auf öffentliche Mittel besteht kein Rechtsanspruch.</p> <p>³ Er achtet bei der Erfüllung seiner Aufgaben auf die Unabhängigkeit und <u>die</u> Freiheit kulturellen Schaffens und Wirkens.</p> <p>⁴ Er kann Aufgaben der Kulturförderung selbst übernehmen oder anregen, sofern die Erfüllung dieser Aufgaben im kantonalen Interesse liegt.</p>
<p>Art. 11 Aufgaben der Einwohnergemeinde</p> <p>¹ Die Einwohnergemeinde fördert im Rahmen dieses Gesetzes künstlerische, kulturelle und andere Bestrebungen mit kommunaler oder regionaler Bedeutung von kulturellen Institutionen und Einzelner. Auf öffentliche Mittel besteht kein Rechtsanspruch.</p> <p>³ Sie achtet bei der Erfüllung ihrer Aufgaben auf die Unabhängigkeit und Freiheit kulturellen Schaffens und Wirkens.</p> <p>⁴ Sie kann Aufgaben der Kulturförderung selbst übernehmen oder anregen, sofern die Erfüllung dieser Aufgaben im kommunalen Interesse liegt.</p>	<p>¹ Die Einwohnergemeinde fördert im Rahmen dieses Gesetzes künstlerische, kulturelle und andere Bestrebungen mit kommunaler oder regionaler Bedeutung von kulturellen Institutionen und Einzelner. Auf öffentliche Mittel besteht kein Rechtsanspruch.</p> <p>³ Sie achtet bei der Erfüllung ihrer Aufgaben auf die Unabhängigkeit und <u>die</u> Freiheit kulturellen Schaffens und Wirkens.</p> <p>⁴ Sie kann Aufgaben der Kulturförderung selbst übernehmen oder anregen, sofern die Erfüllung dieser Aufgaben im kommunalen Interesse liegt.</p>

Ergebnis erste Lesung des Kantonsrats vom 28. Januar 2016	Änderungsanträge der Redaktionskommission vom 22. Februar 2016
<p>Art. 14 Allgemeine Verpflichtung</p> <p>¹ Private wie Behörden von Kanton und Gemeinden nehmen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben Rücksicht auf die Erhaltung wertvoller Ortsbilder, Kulturobjekte und geschichtlicher Stätten sowie auf die Sicherung archäologischer Funde.</p>	<p>¹ Private wiesowie Behörden von Kanton und Gemeinden<u>Einwohnergemeinden</u> nehmen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben Rücksicht auf die Erhaltung wertvoller Ortsbilder, Kulturobjekte und geschichtlicher Stätten sowie auf die Sicherung archäologischer Funde.</p>
<p>Art. 23 Kostentragung durch den Kanton</p> <p>⁵ Die Kantonsbeiträge werden in der Regel von angemessenen Leistungen der Gemeinden, kultureller Institutionen und/oder privater Träger abhängig gemacht. Das Bildungs- und Kulturdepartement kann weitere Einzelheiten, insbesondere die Beitragsvoraussetzungen, in Vollzugsrichtlinien regeln.</p> <p>⁶ Der Kanton trägt abzüglich der Beiträge Dritter die Kosten:</p> <p>a. der Kulturförderung gemäss Art. 8 dieses Gesetzes, soweit sie in die Zuständigkeit des Kantons fallen;</p>	<p>⁵ Die Kantonsbeiträge werden in der Regel von angemessenen Leistungen der Gemeinden<u>Einwohnergemeinden</u>, kultureller Institutionen und/oder privater Träger abhängig gemacht. Das Bildungs- und Kulturdepartement kann weitere Einzelheiten, insbesondere die Beitragsvoraussetzungen, in Vollzugsrichtlinien regeln.</p> <p>a. der Kulturförderung gemäss Art. 8<u>9</u> dieses Gesetzes, soweit sie in die Zuständigkeit des Kantons fallen;</p>
<p>Art. 24 Kostentragung durch die Einwohnergemeinde</p> <p>¹ Die Einwohnergemeinde trägt abzüglich der Beiträge Dritter die Kosten:</p> <p>a. der Kulturförderung gemäss Art. 8 und 11 dieses Gesetzes, soweit sie in die Zuständigkeit der Einwohnergemeinde fallen;</p>	<p>a. der Kulturförderung gemäss Art. 8<u>9</u> und 11 dieses Gesetzes, soweit sie in die Zuständigkeit der Einwohnergemeinde fallen;</p>